



30.04.2018

**Dezernat 5 - Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Abfallwirtschaft
Eigenbetrieb Abfallwirtschaft**

**Kreismülldeponie Lachengraben, Wehr; Erdarbeiten im Betriebsabschnitt IV a;
Auftragsvergabe**

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	16.05.2018	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt, nach Vorberatung im Bau- und Umweltausschuss am 18.04.2018, den Auftrag für die Erdarbeiten im Betriebsabschnitt IV a der Kreismülldeponie Lachengraben, Wehr, an die Firma Wilhelm, Renaturierung- und Kulturarbeiten, Röhnstr 11, 67574 Osthofen, zur Bruttoangebotssumme von 434.138,00 € zu vergeben.

Sachverhalt:

Nach Durchführung einer öffentlichen Ausschreibung nach VOB lagen bei der Angebotseröffnung am 12.4.2018 zehn Angebote zur Wertung vor. Das beauftragte Ingenieurbüro Henseleit und Partner, 79183 Waldkirch, prüfte die Angebote nach VOB in 4 Wertungsstufen: 1. Formale Prüfung, 2. Eignung der Bieter, 3. Rechnerische Prüfung und Wertungsstufe 4. Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes gem. § 16d VOB/A. Nebenangebote waren zugelassen. Es wurden keine Nebenangebote abgegeben.

Nach Abschluss der Wertung ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

Lfd. Nr.	Bieter	Brutto in €	inkl. Nachlass ohne Bedingungen
1	Firma Wilhelm	447.564,95	3 % 434.138,00 € brutto
2	Schleith GmbH Baugesellschaft	482.386,80	
3	Berger Hochtiefbau GmbH	716.449,02	
4	Johann Joos Tief- und Straßenbau	735.592,44	
5	Karl Ernesti GmbH	754.353,41	
6	Knobel Bau GmbH	857.021,35	
7	Klefenz GmbH	895.680,17	
8	Bau GmbH Herrischried	986.058,18	
9	Vogel-Walliser-Bau GmbH & Co.	1.032.050,38	
10	Schmidt Hoch- u. Tiefbau GmbH	1.263.741,28	

Vergabevorschlag:

Nach § 16d Abs. 1 Nr. 3 VOB/A soll der Zuschlag auf das Angebot erteilt werden, das unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen, ggf. auch gestalterischen und funktionsbedingten Gesichtspunkten als das wirtschaftlichste erscheint.

Als Ergebnis der Prüfung und Wertung der Bieter der engeren Wahl schlagen wir vor, den Auftrag zu vergeben an:

Wilhelm, Renaturierung- und Kulturbauarbeiten, Röhnstraße 11, 67574 Osthofen

Nettoangebotssumme: 376.105,00 €

Nachlass 3 %; in Euro: -11.283,15 €

Neue Nettoangebotssumme: 364.821,85 €

zzgl. MWSt. 19 %: 69.316,15 €

Bruttoangebotssumme: 434.138,00 €

Auf Anfrage wurden die Einheitspreise des Angebotes von der Firma Wilhelm aufgegliedert und als „auskömmlich“ bestätigt. Dies wurde auch vom Ingenieurbüro geprüft.

Bezüglich der eingereichten Referenzen über ähnliche Projekte im Deponiebau, wurden bei der Stadtverwaltung Schramberg und in Bad Dürkheim telefonische Auskünfte eingeholt. Die Fachkunde und die Leistungsfähigkeit der Firma Wilhelm wurden bestätigt.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt die Auftragsvergabe an die Firma Wilhelm, Osthofen. Mit der Ausführung der Erdarbeiten im Erweiterungsabschnitt IV a auf der Gemarkung Schwörstadt soll im Juni 2018 nach Freigabe durch den Baubegleiter für den Artenschutz begonnen werden.

Finanzierung:

Im Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebes Abfallwirtschaft sind die für die Maßnahme erforderlichen finanziellen Mittel bereitgestellt.

Dr. Martin Kistler
Landrat